



## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 65.

Welzheim, Samstag den 1. Mai 1897.

31. Jahrgang.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

#### Die Maul- und Klauenseuche

ist in den Gemeindebezirken Lorch, Rudersberg und Welzheim erloschen und sind die angeordneten Schutzmaßregeln daselbst wieder aufgehoben worden.

Den 29. April 1897.

R. Oberamt.  
Waiblinger.

### Bestellungen

auf den

#### Botte vom Welzheimer Wald

für die Monate

#### Mai und Juni

können bei allen Postanstalten und Postboten, sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

### Aus dem Bezirk und Umgebung.

**Murrhardt, 28. April.** Das Opfer in der Walderichskirche betrug am Karfreitag dieses Jahres 453 M. (57 M. mehr als im Vorjahr), ein Beweis, wie stark der Zubrang heuer wieder war.

#### Württemberg.

**Stuttgart, 27. April.** Zur Beisetzung der Herzogin von Urach werden sich nur der König und die männlichen Mitglieder der k. Familie nach Ludwigsburg begeben.

**Stuttgart, 28. April.** Der Schwäbische Albverein hat jetzt 18 132 Mitglieder an 1695 Orten. Das vom Rechner Ströhmfeld hergestellte Mitgliederverzeichnis ist ein starkes Bändchen von 200 Seiten. Auch das Ausland ist stark vertreten. Bis nach Java, Sumatra und Samoa giebt es Albvereinsmitglieder.

**Heidenheim, 28. April.** Ein Knabe des Bäcker Seizinger schlug aus Unvorsichtigkeit seinen älteren Bruder mit einer Gartenhaue auf den Kopf, so daß an dem Aufkommen des Betroffenen gezweifelt wird.

**Heilbronn, 28. April.** Der Malerstreik ist beendet. Die Meister haben, wie die G. Z.

berichtet, die Forderungen der Gehilfen größtenteils anerkannt. Seit gestern wird fast auf allen Arbeitsstätten wieder gearbeitet.

#### Deutschland.

— **Deutsche Kofarde.** Ueber die Anlegung der deutschen Kofarde sind nähere Bestimmungen getroffen worden, von denen wir die wichtigsten mitteilen. Das Landwehrkreuz (für Reserve und Landwehr) wird an der Mütze nur auf der Landeskofarde angebracht, die Tragweise am Helm ist wie bei den aktiven Truppen. Die bisherige Berechtigung für einzelne Mannschaften, außer der Landeskofarde diejenige ihres Heimatstaates zu tragen, fällt fort. Die Tragweise am Helm und der Mütze der aktiven Truppen dürfte bekannt sein.

— **Hauptmann Morgen** wurde der kaiserlichen Botschaft in Konstantinopel beigegeben, um sich als militärischer Berichterstatter nach dem griechisch-türkischen Kriegsschauplatz zu begeben.

**Frankfurt, 29. April.** Die „Frei. Ztg.“ meldet aus Kopenhagen: Das dem König Georg von Griechenland gehörende Gut in der Nähe Kopenhagens wird eiligst in Stand gesetzt. Alles ist zum Empfang des Königs vorbereitet.

**Karlsruhe, 28. April.** Heute Vorm. vor 8 Uhr entgleiste auf der Station Blankenloch (strategische Bahn) ein Güterzug, der von hier nach Schwellingen fuhr. 14 Wagen sind teils zerstückt, teils umgeworfen, teils hoch aufeinander gestürzt. Beide Gleise sind gesperrt. Die Reisenden müssen umsteigen. Zum Glück ist nur ein Bremser am Kopf verletzt, wie man hört, nicht gefährlich. Die beiden Kurszüge von und nach Karlsruhe hatten erhebliche Verspätungen. Es ist fraglich, ob heute die Strecke noch frei wird.

**Strasbourg, 29. April.** Unterstaatssekretär z. D. Hofeus ist gestern nachmittag 3 Uhr nach langem Leiden hier gestorben.

#### Ausland.

**Wien, 28. April.** Die N. Fr. Pr. meldet aus Athen: Das Volk erbricht die Waffen-

läden und plündert sie. Der Sturz des Ministeriums gilt als entschieden.

**Petersburg, 28. April.** Der Kaiser von Oesterreich verließ dem Großfürsten Nikolaus Nikolajewitsch ein ungarisches Regiment; abends empfing der Zar den Grafen Soluchowski in Audienz. Graf Soluchowski besuchte im Lauf des gestrigen Nachmittags den Grafen Murawiew, sämtliche Botschafter sowie den Finanzminister Witte. Am Abend fand ein Galadiner in dem reichgeschmückten Nikolajewski-Saale statt zu 233 Gedecken. Die Kaiserstafel war hufeisenförmig; in der Mitte saßen beide Kaiser. Während des Mahles brachten die Majestäten Toaste aus.

**Petersburg, 28. April.** Gestern ist die erste Abordnung des russischen Roten Kreuzes nach dem griechischen Kriegsschauplatz abgegangen, bestehend aus 2 Ärzten und 20 barmherzigen Schwestern, die unter der Leitung eines Chirurgen stehen. Dieselbe führt chirurgische Instrumente, Verbandzeug und das übrige Zubehör zu einem Lazaret von 50 Betten mit sich.

**Moskau, 29. April.** Am Hafen ist während der letzten Nacht ein großes Feuer ausgebrochen, wobei der schwedische Schooner „Arel“ in Brand geriet. Der Schaden wird auf 6—700 000 M. geschätzt.

**Paris, 28. April.** Der Temps sagt: Durch die Enthebung des Kronprinzen von Griechenland vom Oberkommando erscheine die Zukunft des griechischen Thrones gefährdet. Es sei sogar möglich, daß der seinem Lande so unheilvolle Delhannis diesmal bei seinem Sturze den König Georg mitreife. Man müsse jedoch hoffen, daß das griechische Volk dem Unglück seiner Niederlagen nicht noch das Unglück der Revolution hinzufüge.

— Die Pariser Nachrichten aus Athen stimmen darin überein, daß die dortige republikanische Partei mit allen Mitteln bestrebt sei, die Königsfamilie zur Flucht zu veranlassen und die Republik auszurufen. Der Matin schreibt: Man darf es heute aussprechen, daß der König Georg auf seiner letzten Reise durch Europa den verschiedenen Kabinetten seine Be-



fürchtungen kundgab und so ziemlich überall um Rat und Unterstützung angeht, des Treibens der Ethniks Hetaira hat. Da er zwischen Krieg und Revolution wählen mußte, hat er sich für ersteres entschieden, obgleich kein Krieg tollkühner sein konnte. Da der Krieg nun zur Niederlage geführt hat, ist zu befürchten, daß ihm die Revolution nicht erspart bleiben wird.

**Athen, 28. April.** Eine Depesche des Obersten Manos meldet: Bei Pentapigadie wird seit dem Morgen gekämpft. Der Ausgang des Kampfes ist noch unbekannt; die griechischen Truppen haben jedoch sehr feste Stellungen inne. Ein weiterer Kampf fand bei Plaka ohne Entscheidung statt.

**London, 27. April.** England hat 23 000 Mann zur Abreise nach Süd-Afrika bereit. Weitere 10 000 Mann erwarten in Dombay den Befehl zur Einschiffung. Die Entsendung eines englischen Geschwaders nach der Delagoa-Bay erfolgte aus dem Grunde, weil gemeldet wurde, daß ein Handreich von Transval auf diese Bay bevorstehe.

**London, 28. April.** Nach einem Telegramm von der südlich von Neufundland gelegenen französischen Insel Miquelon ist das französische Fischerfahrzeug „Ballant“, das 73 Mann an Bord hatte, bei einem Zusammenstoß mit einem Eisberg gesunken. 69 Mann ertranken; die übrigen 4 wurden gerettet, nachdem sie eine Woche hindurch in einem Boote auf dem Meere herumgetrieben waren.

**London, 29. April.** Der „Daily Tele-

graph“ meldet aus Athen: Die Türken sandten einen Parlamentär mit weißer Flagge nach Volo, um die Zusicherung zu geben, daß sie weder den Bewohnern noch der Stadt einen Schaden zufügen würden. — Die „Times“ berichtet aus Larissa: Die Türken hätten daselbst etwa 400 Gefangene gemacht. Der Kronprinz Konstantin hätte als letzter die Stadt verlassen. Der Rest der griechischen Armee habe sich nach Volo und Trikala zurückgezogen.

**Newyork, 29. April.** Infolge starker Regengüsse ist der Fluß Cimaron bei Gluthrie in Oklahoma aus dem Ufer getreten und hat das Thal meilenweit überschwemmt. In der Stadt wurden viele Häuser mit den Bewohnern, die sich auf die Dächer geflüchtet hatten, fortgerissen, ebenso viele Personen, die sich auf Bäume zu retten versucht hatten. Der Verlust an Menschenleben sollt 50—200, meist Neger, betragen.

**Newport News (Virginia), 28. April.** Gestern wütete im hiesigen Hafen eine heftige Feuersbrunst. 2 Landungsbrücken mit den dort gelagerten Waren, der englische Dampfer „Clinton“ und der Bremer Segler „J. P. Bischoff“ mit einem Teil ihrer Ladung gerieten in Brand. Der Gesamtschaden wird auf 2 1/2 Millionen Doll. geschätzt. Darunter Getreide und Waren im Werte von 1 Mill. Doll. Kapitän Ariete des „J. P. Bischoff“ erlitt schwere Brandwunden; 3 Matrosen ertranken; auch der norwegische Segler „Solbay“ erlitt schweren Brandschaden.

## Handel und Verkehr.

**Hall, 24. April.** Der heutige Milchschweinemarkt war im Verhältnis zu den seitherigen Märkten schwach besetzt. Deshalb gingen auch die Preise in die Höhe und waren die zu Markte gebrachten 375 Stück bald an Mann gebracht. Die Preise bewegten sich zwischen 25--40 M.

**Winnenden, 23. April.** (Schrannenbericht.) Zufuhr: 112 Sack Dinkel, 156 Sack Haber. Verkauft wurden: 184 Zentner Dinkel, 273 Zentner Haber. Gesamtumsatz 2865 M. Preis per Zentner: Dinkel 5,70—6,00 M. (+ 50 Pfg.), Haber 6,20, 6,50, 7,00 M. (+ 20 Pfg.), Kernen 8,60 M., Mischling 7,40 M. — Gerste per Simri 2,20 M., Roggen 2,40 M., Ackerbohnen 2,50 M. — 1 Zentner Kartoffeln 3,40 M., Saatkartoffeln 4,00—4,80 M., 1 Ztr. Heu 2,30—2,60 M., 1 Ztr. Stroh 1,60—1,80 M., 1 Pfund Landbutter 1,20 bis 1,30 M., 2 Eier 9 und 10 Pfg. Gänse per Stück 12 und 13 Pfg., junge Gänse per Stück 35—50 Pfg.

**Ulm, 24. April.** (Häute-Auktion.) Bei der gestrigen Häuteauktion kamen 650 Häute und 1200 Kalbfelle zur Versteigerung und wurde der ganze Vorrat in kurzer Zeit abgesetzt. Bezahlt wurden: für Ochsenhäute pro Pfund 39—40 Pf., Kuhhäute 36—37 1/2 Pf., Rinderhäute 36—38 1/2 Pf., Farenhäute 28 bis 30 Pf., Kalbfelle ohne Kopf 53 1/2—54 Pf., mit Kopf 46 Pf.

## Bekanntmachungen.

### Wald-Verkauf.

Die Erben der

† **Dorothea Brecht**, Bauers Wittwe von hier,

bringen die Waldungen derselben nämlich:

**Breitenfürster Markung:**

68 ar 21 qm gemischter Wald im Eichenwäldle,

171 „ 72 „ dto. im Steinen,

Anschlag zus. 4000 M.

**Rienharzer Markung:**

77 ar 56 qm Nadelwald im Gehrenhölzle, Anschlag zus. 2000 M.

am nächsten

**Samstag den 1. Mai d. Js.**

nachmittags 3 Uhr

in hiesigem Rathause im Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden mit dem Anfügen, daß die genannten Waldungen meist mit haubarem Holz bestockt sind.

Welzheim, 27. April 1897.

Ratschreiberei:

Müller.

Revier Welzheim.

### Eichengerbrinde-Verkauf.

Am **Dienstag 4. Mai 2 Uhr** in der „Rose“ in Oberndorf aus den Durchforstungen im **Fleckenacker** und **Mauzenacker** ca. 70 Ctr. Eichen-Rattel-Rinde auf dem Stock.

R. Revieramt Gschwend.

### Nadelreisstreu- und Stockholz-Verkauf.

Am **Montag den 3. Mai**

nachmittags 5 Uhr

aus der Gut Kirchenkirnberg vom Scheidholzanfall bei **Sammet** in Kirchenkirnberg.

Unter dem Viehstand des Gottfried Bareiß, Bauers in Breitenfürst, ist die **Maul- und Klauenseuche** erloschen und sind die polizeilichen Schutzmaßregeln aufgehoben worden.

Welzheim, 29. April 1897.

Stadtschultheißenamt.

Müller.

Revier Schorndorf.

### Beugholz-Verkauf.

Am **Samstag den 8. Mai**

nachmittags 1 Uhr

im „Löwen“ in **Unterurbach** aus dem Staatswald Unterheuberg, Kammergehren, Thannschöpfleshalde, Ungerchau und Kohlchau: Km.: 570 buchene Scheiter, 128 dto. Prügel, 645 Laubholz- und 60 Nadelholz-Anbruch.

Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 8 Uhr beim Bärenhof.

### Lieferung von Lokomotivsand.

Die Angebote auf Lieferung von 900 cbm reinen quarzigen Remsand auf eine beliebige Station der Remsbahn soll längstens

**Samstag den 8. Mai**

morgens 9 Uhr

bei unterzeichneter Stelle, bei welcher auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, entgegen genommen werden.

Bis Ende August muß die Lieferung des Sandes beendet sein.

Den Angeboten mit Angabe des Preises für den Kubikmeter sind gut in Säcken verpackte und gehörig bezeichnete Sandmuster beizulegen.

Schorndorf, den 28. April 1897.

R. Eisenbahnbetriebs-Bauamt.

Welzheim.

### Bau-Record.

Der Unterzeichnete hat die Glaser-, Schloffer- und Flaschnerarbeit an seinem Neubau zu vergeben. Offerten wollen spätestens bis nächsten **Samstag abend 6 Uhr** eingereicht werden.

Der Ueberschlag ist auf dem Bureau des Unterzeichneten aufgelegt. Geometer **Kinkel**.



## Bahnhof Gmünd.

Hoher Weisung zu Folge werden die Arbeiten zur Verlängerung des Güterschuppens auf Bahnhof Gmünd im Wege des schriftlichen Angebots zur Bewerbung ausgeschrieben.

- |                                 |      |   |
|---------------------------------|------|---|
| 1) Grabarbeit                   | 290  | M |
| 2) Maurer- und Steinhauerarbeit | 2570 | " |
| 3) Gipsarbeit                   | 180  | " |
| 4) Zimmerarbeit                 | 4040 | " |
| 5) Schreinerarbeit              | 470  | " |
| 6) Glaserarbeit                 | 100  | " |
| 7) Schlosserarbeit              | 870  | " |
| 8) Flaschnerarbeit              | 720  | " |
| 9) Anstricharbeit               | 800  | " |
| 10) Schieferdeckerarbeit        | 1200 | " |

Die Pläne, der Kostenvoranschlag und die Affordbedingungen sind bei unterzeichneter Stelle, sowie bei der Bahnmeisterei Gmünd aufgelegt. Liebhaber für diese Arbeiten wollen ihre Angebote in Prozenten der Voranschlagspreise ausgedrückt längstens bis

**Montag den 10. Mai**

vorm.  $\frac{1}{2}$  9 Uhr

versiegelt und portofrei hier einreichen. — Unbekannte Bewerber unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen aus neuerer Zeit.

Schorndorf, den 29. April 1897.

**K. Eisenb.-Betriebs-Bauamt.**  
Camerer.

## Altersberg,

Gerichtsbezirks Gaiddorf.

Das Zwangsvollstreckungsverfahren in das unbewegliche Vermögen der



**Carl Wagner,** Zieglers Eheleute  
in Hundsbereg,

hat sich durch Befriedigung der betreibenden Gläubiger  
**aufgehoben**

und findet der auf

Montag den 3. Mai 1897 nachm. 2 Uhr  
anberaumte **Liegenschaftsverkauf**

**nicht statt.**

Den 29. April 1897.

Namens der Vollstreckungsbehörde.  
Schultheiß **Unbehauen.**

Rothmad bei Kaisersbach.

## Haus- und Güter-Verkauf.



Der Unterzeichnete ist gesonnen, in Folge Wegzugs sein in gutem Zustande befindliches hochliges Wohnhaus mit angebauter Scheuer, schönem gewölb. sowie einfachem Keller, 1 schöner Obstgarten mit 80 tragbaren Obstbäumen, 4 Morgen Gütern, wovon 2 Morgen Wald, alles um das Haus gelegen, dem Verkauf auszusetzen und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden. Liebhaber ladet ein

**Johann Bohn.**

## Photogr. Anstalt Welzheim.

Aufnahmen

**Sonntag 2. Mai 1897**

bei jeder Witterung.

Photograph Wahl.

## Eisenvitriol

zur Verbesserung und Vermehrung der Gülle,

## Chilisalpeter

empfehlen zu billigsten Preisen.

**C. Hiller, Rudersberg.**

## Fast ungläublich und doch wahr

ist die Leistung der von mir neu konstruerten

## Gülpumpen,



Leistung per Minute 250 Liter. Ein Herausnehmen oder Versetzen der Pumpe ist **völlig ausgeschrieben**, indem sich der ganze Ventillapparat oben befindet, und von jedermann selbst in einer Minute geöffnet und wieder geschlossen werden kann ohne Schraubenschlüssel. Jeder Besteller erhält die Pumpe auf Verlangen **zur Probe** und weitgehendste Garantie. Zahlreiche Anerkennungschriften. Bei Bestellung ist die Tiefe der Grube anzugeben. Wiederverkäufer gesucht. Catalog und Preisliste gratis und franko.

**Fr. Schmid, Grunbach i. R.,**  
Maschinenwerkstätte.

Niederlage bei **Kfm. Hiller** in Rudersberg.

Welzheim.

## Glas- und Porzellan-Waren

in reicher Auswahl und bei billigsten Preisen empfiehlt

**Matth. Klent z. Bazar.**

Lorch.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in:

## Cementröhren,

Pferde-, Vieh- und Brunnenröge, Schweinröge,

**Grabeinfassungen,**

Raminplatten mit Aufsatz, Marksteine,

Fensterbänke und Staffeltreppen u. s. w.

zu außerordentlich billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

**Gottl. Huttelmaier**

nächst dem Bahnhof.

## Dampfziegelei & Falzziegel-Fabrik

## G. Gross, Schorndorf,

empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen

Doppelfalz-, Herz- und Universalfalzziegel  
unter 10jähriger Garantie.

Sofle Gewölbesteine (Dourdis)

Glas-Steinzugröhren zu Drainage-Zwecken  
und Abortanlagen.

Welzheim.

## Vorhangstoffe

von 9 Bfg. p. Meter in feinstem Sortiment sind angekommen und empfehle ich solche ganz besonders.

**Matth. Klent.**

Welzheim.

Bringe mein Lager in

## Grob- und Kleineisenwaren

in empfehlende Erinnerung.

**Chr. Bauer.**



# Den verehrl. Behörden und Privaten

zur gefl. Kenntnissnahme, daß Bekanntmachungen sowie Annoncen, auf deren sicheres Erscheinen gerechnet werden will, spätestens bis vormittags 10 Uhr bei uns abgegeben werden müssen, andernfalls solche unnach-sichtlich für die nächste Nummer zurückgelegt werden.

Größere Bekanntmachungen wollen schon Tags zuvor bei uns eingereicht werden.

Hochachtungsvoll

Redaktion & Verlag des „Bote vom Welzheimer Wald.“

## Norddeutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Versicherungsaufnahmen können jeden Tag abgeschlossen werden.

Agent:

Oberamtspfleger Lutz.

### W a n h o l z.

Unterzeichneter verkauft am Samstag den 1. Mai nachm. 4 Uhr ca. 120 Str.

**eichene Rinde**  
am Stamm sowie 120 Stück  
**Eichen**

im Gemeindefeld Erle beim Döllenhof. Zusammenkunft nachmittags 3 Uhr in meiner Wohnung.

Jakob Rau.

Eine schöne

### Wohnung

hat bis 1. Mai zu vermieten. Wer, sagt die Expedition.

**Namenlos glücklich**  
macht ein zarter, weißer, rosiger Teint sowie ein Gesicht ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebrauche man:

Bergmann's Liliemilch-Seife von Bergmann & Co., in Radebeul-Dresden (Schutzmarke: Zwei Bergmänner.) à St. 50 Pf. bei:  
Apotheker Billinger und Carl Munz, Seifensieder.

W e l z h e i m.

Hochfeinen, reifen

**Allgäuer-, Limburger Bergkäse,**

vollsaftige

**Halbemmenthaler-Käse**  
und fettsche

**Kräuterkäse**

empfehl't

H. Hohly.

W e l z h e i m.

Zu der am nächsten  
**Sonntag den 2. Mai**  
nachmittags 3 Uhr  
im Gasthaus zur „Linde“  
dahier stattfindenden

**Mai-Feier**

wird hiemit jedermann höflich  
eingeladen.

**Steckzwiebel und Bohnen**

empfehl't billigt

Chr. Bauer.

W e l z h e i m.

### Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Montag den 3. Mai mittags 12 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden

### Trauung,

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus zum „Waldhorn“ erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: Jakob Zöller.

Die Braut: Käthe Schneider.



### Reutlinger Kirchenbau-Geld-Lotterie.

Ziehung 3. Juni 1897.

### Haupttreffer

M. 30,000 6000 2000 etc.

1721 Geldgewinne mit zus. M. 65 000.

Ganzes Loos Mk. 2.—, 1/2 Loos M. 1.—

Porto und Liste 25 ¢.

Für Wiederverkäufer mit Rabatt. emp-

fehl't die Generalagentur

Eberh. Fetzer, Stuttgart

In Welzheim bei Kfm. H. A. Bilfinger.

W e l z h e i m.

Den Bienenzüchtern empfehl't

### Aunstwaben

billigt

H. Hohly.

### Mäuse und Ratten

werden schnell und sicher ge-  
tödtet durch Apoth. Freyberg's  
(Delitzsch)

### Rattenkuchen

Menschen, Haustieren und  
Geflügel unschädlich. Wirkung  
tausendfach belobigt. Dof.  
0,50, 1,00 und 1,50 in der  
Apothete in Welzheim.

### Speisezwiebel

sind wieder angekommen bei

H. Hohly.

Grösste Kaffee-Ersparnis!  
Anerkannt bestes und ergiebigstes Fabrikat.



### Milch

wird jederzeit angenommen in der  
Molkerei Welzheim.

Patente in Deutschland Nr. 4513419, 441902, Belgien Nr. 110005, 116032.  
in Frankreich angemeldet. • Viele erste Preise •  
Emil Seelig A. G., Heilbronn & Waldau a. N.

### Gewerbe-Verein.

Heute Freitag abend 8 Uhr bei  
Glas Greiner.

Eisenbahnfrage.  
Zu zahlreichem Besuch ladet ein  
Der Vorstand.

W e l z h e i m.

Einen ordentlichen

### Jungen

nimmt mit oder ohne Lehrgeld  
in die Lehre.

Chr. Greiner,

Schneidermstr. b. „Stern.“

### Gausmannsweiler.

Schöne

### Saattartoffel,

Montblanc, Anderjen und frühe,  
hat zu verkaufen

Georg Fritz.

Enderbach.

Der Unterzeichnete sucht einen  
tüchtigen, zuverlässigen

### Hausknecht,

welcher nebenbei auch etwas Defon-  
omie zu letten hat. Eintritt etwa  
bis 15. Mai.

Fr. Linsenmaier

Wirtschaft u. Metzgerei z. „Röble.“

W e l z h e i m.

### Bausteinfas

habe wieder in reifer, vorzüglicher  
Qualität im Ausschmitt.

Heinr. Aug. Bilfinger.

W e l z h e i m.

### Mostrosinen

empfehl't billigt

Chr. Bauer.

W e l z h e i m.

### Knochenmehl,

der beste Dünger für Gerste und  
Haber, namentlich auch für den  
Nachwuchs von Alee wie auch für  
Angerssen, Kartoffeln, Kraut und  
Bartengewächse sehr zu empfehlen,  
hält auf Lager

H. Hohly.

### Quittungen

für Kriegs-Invaliden  
sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.